

## **Wir laden sehr herzlich ein: nach Sehlis zum Frühlingsfest und dem „La Via Campesina“- Tag!**

*In Sehlis begehen wir den Aktionstag „La Via Campesina“ in diesem Jahr zum sechsten Mal und wollen wieder Inhaltliches mit Praxis und Selber-Tun verbinden, Ernstes mit Lustigem – mit Groß und Klein.*

Wir freuen uns sehr, dass sich in Leipzig im letzten Jahr eine starke Bewegung für einen Ernährungsrat entwickelt hat, der sich für die nachhaltige Gestaltung eines lokalen und gesunden Ernährungssystems in der Stadt Leipzig einsetzt.

Und es ist toll, dass weitere ökologisch wirtschaftende und solidarische Gemüsekooperativen entstanden sind - in Sehlis haben wir sogar zwei davon!

Dennoch beschleicht uns angesichts des fortschreitenden Klimawandels, des Insektensterbens und des Verlusts der Artenvielfalt zunehmend ein Gefühl der Ohnmacht, ob wir die Verhältnisse selbst überhaupt noch mitgestalten und ändern können.

So wird vor den Toren von Leipzig und Taucha noch immer industrielle Landwirtschaft betrieben: mit Monokulturen, der Massentierhaltung von Hühnern, der Verwendung von Ackergiften, viel zu wenig Arbeitsplätzen mit teuren Maschinen, der Zerstörung der Kulturlandschaft, etc.

Dabei verweisen die Landwirte auf die Handelsfirmen, die niedrigste Preise erzwingen. Und wir Verbraucher\_innen wollen den Handelsfirmen zufolge angeblich nicht mehr Geld zahlen.

Wie können wir dennoch schauen, hier Dinge zu verändern? Wie können wir z.B. zu einer Landwirtschaft kommen, mit der wir unseren Enkelinnen und Enkeln eine lebenswerte Welt hinterlassen?

Wir laden euch sehr herzlich ein, diese Fragen mit uns zu diskutieren.

Beim Klimawandel ist es ähnlich: International und national rücken die Politiker\_innen von der Verfolgung ihrer selbst verkündeten Klimaziele ab, der Kohleabbau wird bei uns und z.B. in Kolumbien fortgeführt. Dort werden indigene und afrokolumbianische Kleinbäuer\_innen durch Cerrejón, eine der größten Kohleminen der Welt, von ihrem Land vertrieben. Im letzten Jahr hatten wir Aktivist\_innen von dort bei uns zu Gast, dieses Jahr ist ihre Situation – wie auch die Fragen eines „grünen“ Kapitalismus – Thema eines La-Via-Campesina-Workshops.

Wir freuen uns darauf, mit euch beim Aktionstag zu diesen Themen ins Gespräch zu kommen!

*Die „La Via Campesina“-Vorbereitungsgruppe*



### **[Workshop, 16:45 Uhr]**

#### **"Wie kommen wir zu einer enkeltauglichen Landwirtschaft?"**

Im Prinzip wissen wir, dass die industrielle Landwirtschaft so nicht weiter machen kann, wenn wir eine lebenswerte Welt erhalten wollen. Aber wie kommen wir unserem Ziel näher, eine Landwirtschaft zu befördern, die auch die Interessen unserer Enkelinnen und Enkel berücksichtigt? Was können wir selber tun? Wo müssen wir Druck auf lokale Akteure wie Ämter, Politiker, Unternehmen ausüben, um Veränderungen zu erreichen? Wir verknüpfen im Workshop die Methode des Weltcafés mit Werkzeugen zur Strategie-Entwicklung aus der Publikation „Wurzeln im Treibsand“.

*Johannes (Oya´ & Ackergifte Nein Danke) & Michael (Rote Beete e.G.)*

### **[Workshop, 16:45 Uhr]**

#### **Landnahmen – fossile Energie und grüner Kapitalismus?**

In Deutschland haben wir fast immer und überall Strom: Was hat das mit Vertreibungen von Indigenen, Afrokolumbianischen Gruppen und Kleinbäuer\_innen in Kolumbien zu tun? Und warum haben viele Klima- und Umweltschutz-Maßnahmen ähnliche Ergebnisse? In dem Vortrag wollen wir sowohl die konkreten Auswirkungen der Kohlegewinnung an Beispielen thematisieren, als auch die „Lösungsvorschläge“ eines grünen Kapitalismus hinterfragen.

*Jette und Isabelle von Transgalaxia*

### **[Führung, ca. 16:00 Uhr]**

#### **Ackerführung bei der "Roten Beete"**

Gemeinsam über den Acker der Sehliser Gemüse-Kooperative „Rote Beete“ spazieren und sehr anschaulich etwas über Solidarische Landwirtschaft erfahren. (<http://rotebeete.org>)



## Was ist „La Via Campesina“?

La Via Campesina (span.: "der bäuerliche Weg") ist ein weltweites Netzwerk von Kleinbäuer\_innen, Landarbeiter\_innen, Landlosen, Fischer\_innen und indigenen Gemeinschaften, das sich weltweit für Ernährungssouveränität einsetzt. Inzwischen gehören 164 Organisationen aus 79 Ländern dazu. Der 17.4. ist der weltweite Aktionstag des Netzwerks - der Tag, an dem den Opfern des Massakers von Eldorado dos Carajás - im brasilianischen Bundesstaat Pará am 17. April 1996 gedacht wird. Die Polizei ermordete damals 19 Landlose während einer friedlichen Demonstration. Seitdem ist der 17. April der internationale Tag des Widerstands und der Aktion gegen alle Formen von Unterdrückung der ländlichen Bevölkerung.



[www.viacampesina.org](http://www.viacampesina.org)  
[www.saatgutkampagne.org](http://www.saatgutkampagne.org)

## Programm

**15.00 Uhr Eröffnung  
Aktionstag und Frühlingsfest**  
Vierseitenhof An der Schmiede 4,  
04425 Sehlis /Taucha

**Pflanzen - & Saatguttausch – Kaffee & Kuchen  
– Pizza aus dem Steinofen –Kinderprogramm  
mit selber filzen – Bienen basteln –  
Nistkästenbau**

**15:15 – 16:00 Uhr  
Sehliser Hof-Ensemble (Klezmer)**

**17 Uhr Zylinder-Theater  
(Der Kater & seine Freunde – für Groß & Klein)**

**18:30 BrassbanditInnen  
(Saxofone, Posaunen, Trompeten und mehr)**

**19:30 Uhr Abschluss**

**12 Uhr vorher in Leipzig: Start Fahrrad-Demo**  
Motto: „Für den nachhaltigen Umgang mit  
Land, Wasser und biologischer Vielfalt!  
In Leipzig, in Taucha - und überall!“  
Route: Augustusplatz (12 Uhr) – Eisenbahnstr. -  
Marktplatz Taucha (Schlusskundgebung 15 Uhr)

## Anfahrt:



V.i.S.d.P.: Werkstatt für nachhaltiges Leben  
und Arbeiten e.V., An der Schmiede 4,  
04425 Taucha

Einladung zum  
Frühlingsfest und Aktionstag  
**La Via Campesina**  
Samstag, 21.4.2018  
in Sehlis /Taucha



**Pflanzen- &  
Saatgut-Tauschbörse**

**Kaffee, Kuchen & Pizza**

**Kinderprogramm mit  
Puppentheater**

